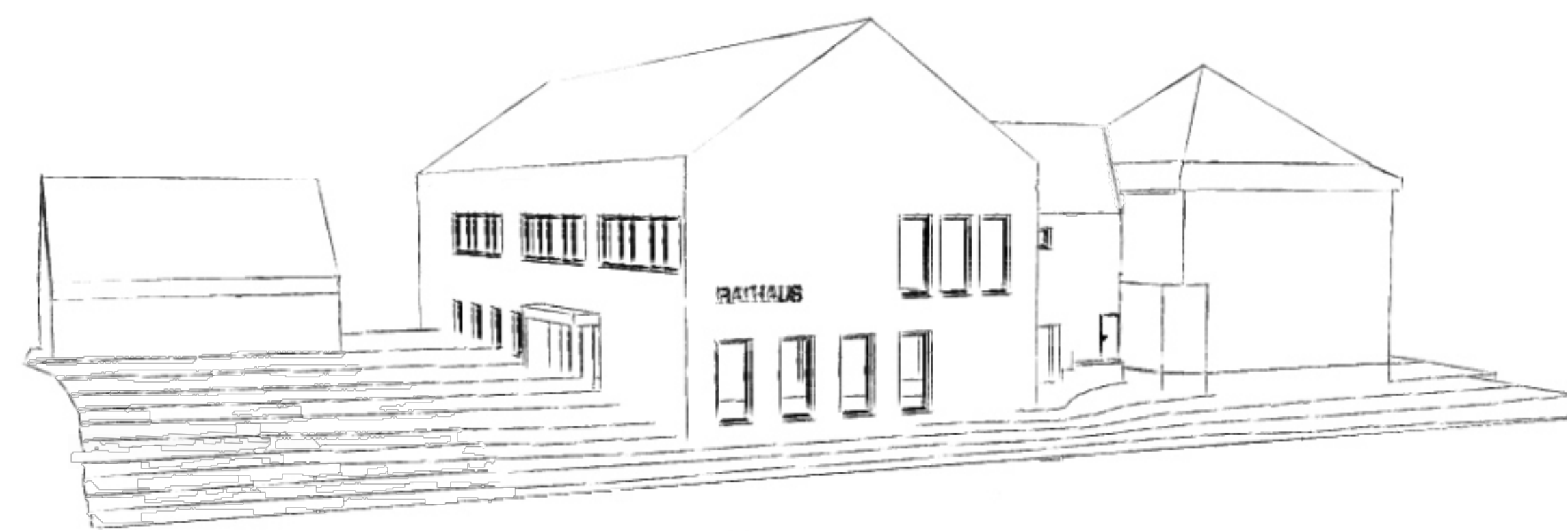


# Machbarkeitsstudie "Grundschule und Rathaus" in Pähl



Lageplan 1:1000



Perspektive Südost

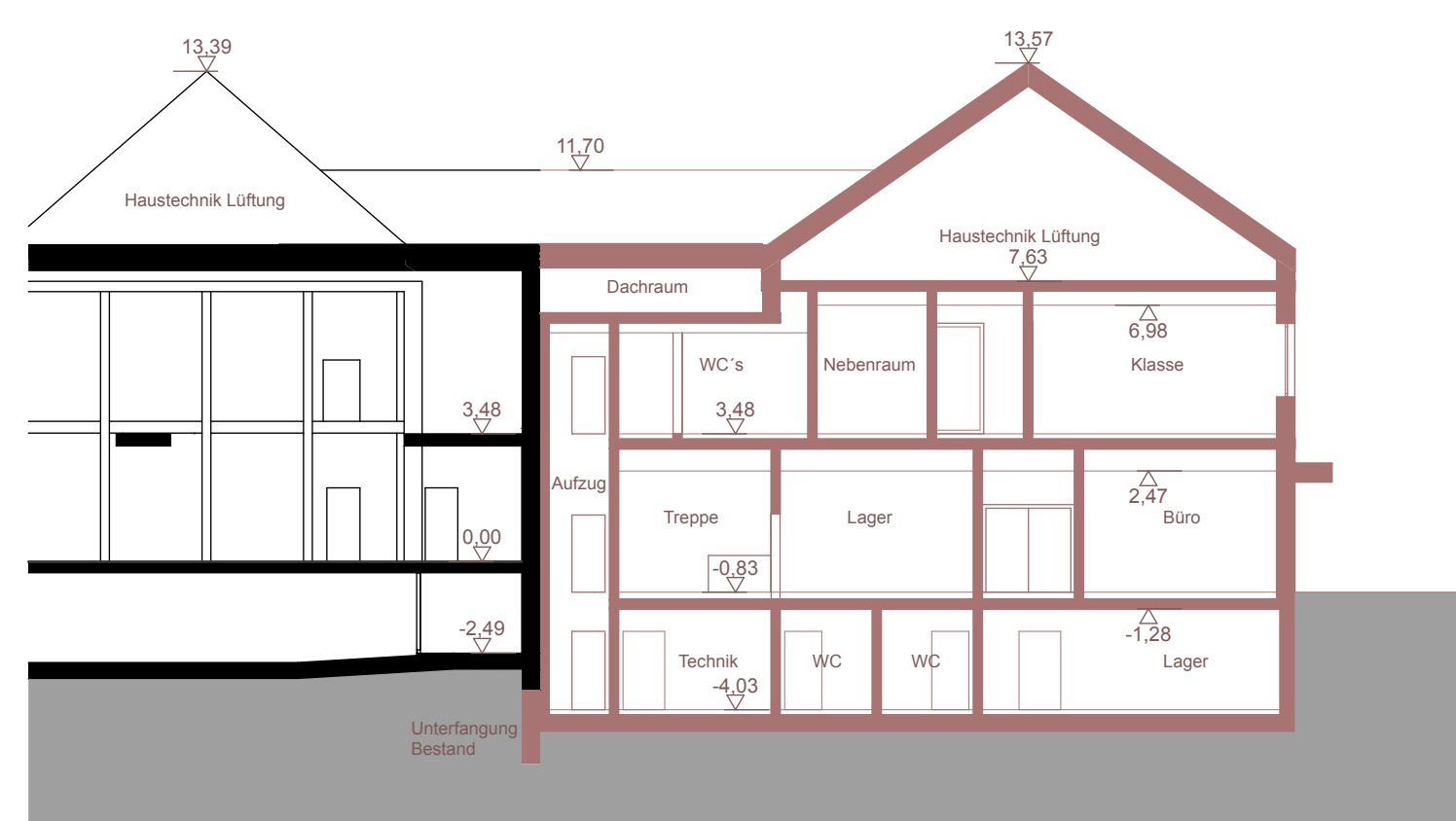
Das bestehende Rathaus wird an der Kommunwand zur Schule Richtung Süden abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt.  
 Der klare, kompakte zweigeschossige Baukörper erstreckt sich von Ost nach West und fügt sich durch die dem Hangverlauf folgende Höhenstaffelung maßvoll in die bestehende Gebäudestruktur der umgebenden Bebauung ein.  
 Mit der nördlichen Fassadenflucht nimmt das Gebäude Bezug auf die bestehende Schule um die räumliche Situation zu ordnen. Mit seiner östlichen Fassadenflucht orientiert sich das Rathaus am Straßenverlauf und fügt sich in bestehenden Fassadenrhythmus entlang der Hauptstraße ein.  
 Unter Einbeziehung der Bäume und dem benachbarten Leichenhaus entsteht ein klar gefasster Rathausvorplatz im Süden, der der Funktion des Rathauses gerecht wird.  
 Darüber hinaus dient er zur barrierefreien Erschließung des Erdgeschosses.  
 Das Gebäude artikuliert sich mit einer geordneten Lochfassade. Im Bereich des Vorplatzes erhält das Rathaus einen großzügig verglasten Eingangsbereich, der das Entree des Gebäudes markiert.  
 Das Gebäudeinnere orientiert sich an der Nutzung.  
 Im Keller und Erdgeschoss sind die Räumlichkeiten des Rathauses untergebracht, im Obergeschoss die der Schule, mit direktem Zugang zum Pausenhof über eine Außentreppe im Westen, die auch als Rettungsweg dient.  
 Der Zwischenbau dient zur Erschließung der Teilunterkellerung mit den Nebenflächen der Rathausnutzung und der barrierefreien Erschließung des Keller- und Obergeschosses der Schule durch den für beide Gebäudeteile nutzbaren Aufzug. Der Zugang des Zwischenbaus und der Haupteingang des Rathauses liegen auf der Höhe des Nebeneingangs der Schule bei 588,67 m ü.NN.



Teilunterkellerung

Erdgeschoss

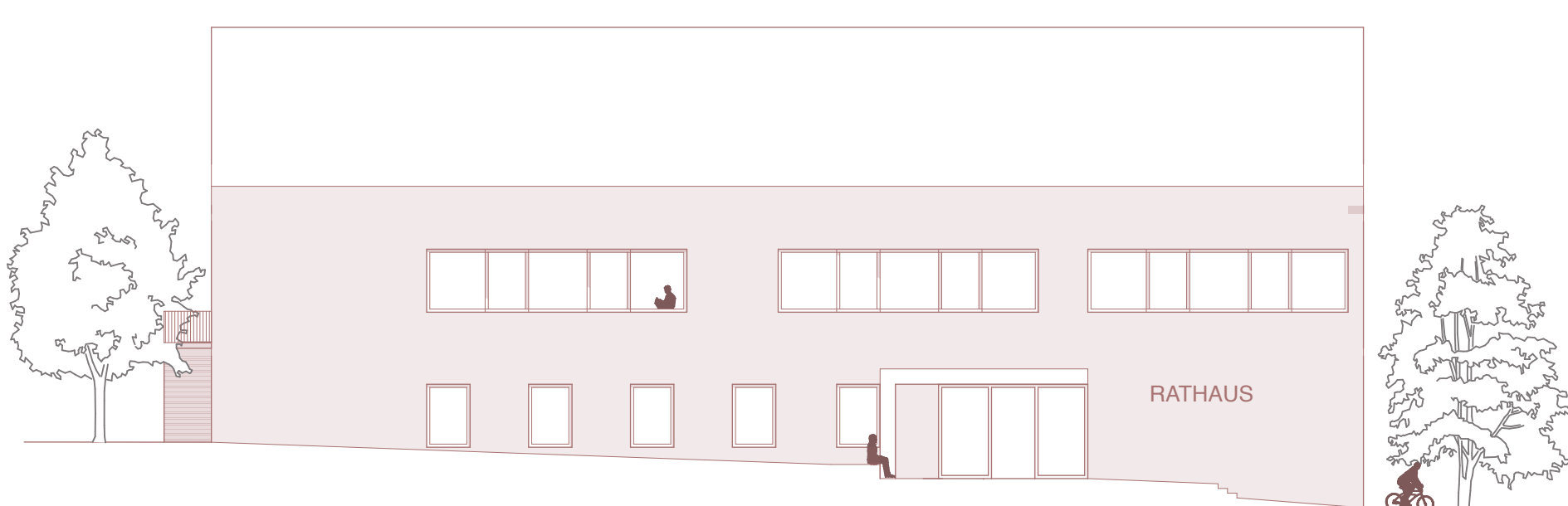
Obergeschoss



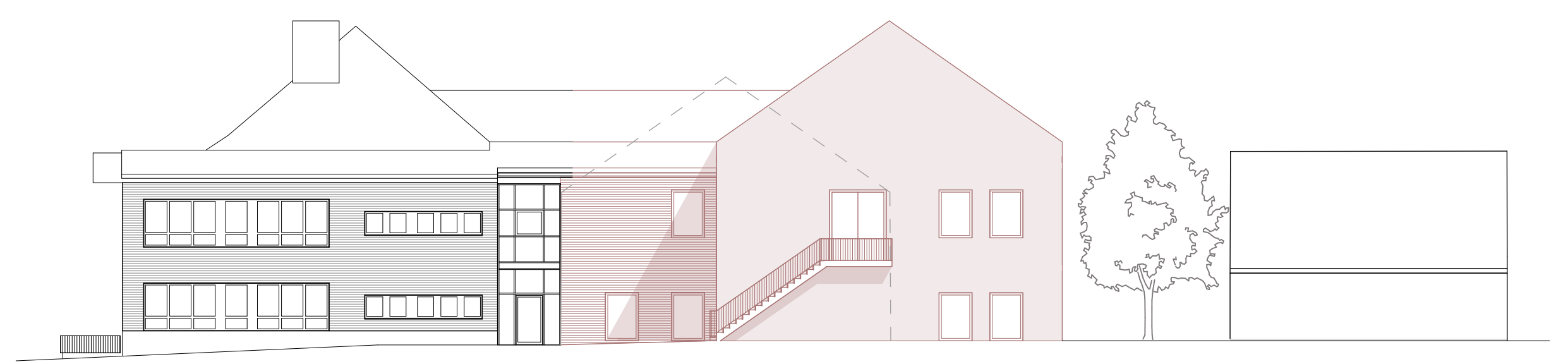
Schnitt A-A



Ansicht Ost



Ansicht Süd



Ansicht West